

PENSIONS-KASSEN-MASSNAHMEN

Regierungschef will «kämpfen wie ein Löwe»

Weder gehe es um eine Sanierung, noch folgte die Regierung dem Ruf einer privaten Institution, die vom Staat gerettet werden will, sagte Regierungschef Daniel Risch bei der Vorstellung des Pensionskassen-Massnahmenpaketes. Rund 4600 Personen sind bei der grössten Pensionskasse des Landes versichert, darunter Mitarbeitende des LKW, der Post, des Landesspitals und der Telecom – die meisten jedoch bei der Landesverwaltung. Der Staat ist dafür verantwortlich, dass dieses Vorsorgewerk stabil bleibt, weshalb Risch mehrere Massnahmen vorstellte, darunter die Schaffung eines geschlossenen Vorsorgewerks, die Erhöhung der Sparbeiträge oder die Möglichkeit für Neupensionierte, statt einer fixen eine variable Rente zu beziehen. Das grösste Ziel dabei ist es, die Umverteilung von aktiv Versicherten an die Rentnerinnen und Rentner zu stoppen.



Regierungschef Daniel Risch stellte die Massnahmen vor. IKR